

Inhaltsverzeichnis

1. Die Hauptpersonen Julie und August 10
2. Entstehung, Inhalt und Handlungsabfolge des Dramas 11
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Dramas im Unterricht 13
4. Konzeption des Unterrichtsmodells 16
5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells 18
 - Baustein 1: Mögliche Einstiege in die Reihe 18**
 - 1.1 Internet virtuell erleben 18
 - 1.2 Selbstmord@online 19
 - 1.3 Antizipationen zur Handlung 22
 - 1.4 Suche nach dem Kick: das Echte fühlen 22
 - 1.5 Videodokus: Das Leben festhalten? 24
 - 1.6 Reinhören: Musikalischer Prolog 25
 - Arbeitsblatt 1: Fragebogen zur Nutzung des Internets 28
 - Arbeitsblatt 2: Der Selbstmord-Fall 29
 - Arbeitsblatt 3: Let it be 30
 - Arbeitsblatt 4: Auf der Suche nach dem „Echten“ 32
 - Arbeitsblatt 5: Das Lebensgefühl von August 34
 - Arbeitsblatt 6: Der musikalische Prolog 35
 - Baustein 2: Julie und August in der Kälte 36**
 - 2.1 Die Hauptfiguren und die Frage nach dem Sinn 36
 - 2.2 Im Chat: Virtual life und real death? 38
 - 2.3 Im Angesicht des Todes 41
 - 2.4 Julie und August – Abhängigkeiten 44
 - Arbeitsblatt 7: Internet: neue Kommunikationsverhältnisse – Chat-Slang 47
 - Arbeitsblatt 8: Die zweite Szene: „Im Angesicht des Todes“ 48
 - Arbeitsblatt 9: Die Entwicklung der beiden Figuren und ihre Beziehung. Szene 3 50
 - Baustein 3: Sprache – Denken – Wirklichkeit im Paradoxen 52**
 - 3.1 Schwarze Paradoxien: „den Tod erleben“? 52
 - 3.2 August und die Philosophie: Kants Kritiken, Ciorans Nihilismus 55
 - Arbeitsblatt 10: Komik im Angesicht des Todes 58
 - Arbeitsblatt 11: August und die Philosophie 59
 - Baustein 4: Abschied – ein echter „Fake“ 60**
 - 4.1 Das Polarlicht – ganz echt! 60
 - 4.2 Virtuelle Intimität 63
 - 4.3 Den Abschied inszenieren und sich selbst entdecken 67
 - 4.4 „Fake“ ist total real 69
 - 4.5 Happyend? – Warum leben? 71
 - Arbeitsblatt 12: Das Polarlicht – ganz echt! [Kommunikationsebenen] 74
 - Arbeitsblatt 13: Rollenbiografien: Julie und August in der Selbstdarstellung 76

Baustein 5: Postmodernes Theater-Spiel	77
5.1 Gliederung und Spannungsbogen des Stücks	77
5.2 Klassisches versus episches Theater	80
5.3 Postdramatisches Theater-Spiel	82
5.4 Das Stück in der Kritik	84
5.5 Inszenierung des Stückes	85
Arbeitsblatt 14: Konzeption des Dramas	88
Arbeitsblatt 15: F. Schiller: Die Schaubühne als moralische Anstalt (1784)	90
Arbeitsblatt 16: B. Brecht: Anmerkungen zur Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ (1930) (Auszug)	91
Arbeitsblatt 17: Lernzirkel Postmoderne – „Laufzettel“	92
Arbeitsblatt 18: Lernzirkel Postmoderne-Startstation: Versuch einer Definition	94
Arbeitsblatt 19: Lernzirkel Postmoderne – „Hauptsache echt“	95
Arbeitsblatt 20: Lernzirkel Postmoderne – Langeweile	96
Arbeitsblatt 21: Lernzirkel Postmoderne – Kunst oder Kopie?	97
Arbeitsblatt 22: Lernzirkel Postmoderne – Real Life	98
Arbeitsblatt 23: Zwei Rezensionen zum Schauspiel „norway.today“	99
Arbeitsblatt 24: Inszenierungsvarianten: Plakate	101

6. Zusatzmaterialien 102

Z 1: Second life – Leben in einer virtuellen Realität	102
Z 2: Selbstmord online	103
Z 3: Die große Verführung – Interview mit Neil Postman	105
Z 4: Zur Phänomenologie des Schwarzen Humors	107
Z 5: Analyse einer Dramenszene (Linearanalyse)	110
Z 6: Klausurvorschlag 1: Analyse der „Polarlichtszene“	111
Z 7: Klausurvorschlag 2: Analyse einer Dramenszene mit weiterführendem Schreibauftrag	112
Z 8: Klausurvorschlag 3: Eine Rezension schreiben	113
Z 9: Vergleichende Analyse von literarischen Texten	114
Z 10: Rezensionen: Das Stück in der Kritik	115
Z 11: Dramatische Gattungen	117
Z 12: Friedrich Dürrenmatt: „Uns kommt nur noch die Komödie bei“	118
Z 13: Hans-Thies Lehmann: Postdramatisches Theater (1999)	119
Z 14: Alexandra Freund: Das Theater des Igor Bauersima	121
Z 15: Alexandra Freund: Theater und Video	123
Z 16: Horst Steinmetz: Zur Postmoderne	125